

## Gegen das Vergessen - Erinnerung braucht Bilder!

### **Hiroshima Spirit** - eine weitere Gedenk-Rose für unseren ega-Park

In der Rosenstadt Eltville am Rhein fand ich am 12. Mai 2019 im Garten der ehemaligen kurfürstlichen Burg unter den 20.000 Rosen rein zufällig die Floribunda-Rose

#### Friedensgedächtnispark Hiroshima.

Gezüchtet hatte sie in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein Herr Nieburg. Sofort kam mir der Gedanke, dass diese Rose auch in Erfurt als florale Mahnung gegen das Vergessen dienen könnte. Unter Vergessen verstehe ich hier im konkreten Fall den Abwurf der Atombombe auf Hiroshima. Das war bisher der katastrophalste von Menschenhand ausgelöste Vernichtungsakt.

Erfurt – die Stadt des Friedens - gehört seit Januar 2015 auch zu der von den beiden Bürgermeistern aus Hiroshima und Nagasaki initiierten weltweiten Nichtregierungsorganisation **Mayors for Peace**. Diese Rose wollte ich unserem ega-Park schenken. Leider ist diese Rose nicht im Rosensortenverzeichnis aufgeführt und wird auch im einschlägigen Fachhandel nicht angeboten. Hier erwies sich wieder einmal Herr **Dr. Eberhard Czekalla** - langjähriger Leiter der Lehr- Versuchsanstalt Gartenbau in der Leipziger Straße - als Retter in der Not. Dank seiner umfangreichen Recherchen hatte er den damals 95jährigen Züchter ausfindig gemacht, der ihm einige Reiser zum Veredeln zur Verfügung hat. Die Veredlung hat auf Bitten von Dr. Czekalla die renommierte Firma **Baum- und Rosenschule Kühn** in Tiefthal vorgenommen. Diese **gelbe Rose** konnten wir nun zum 75. Jahrestag des Atombombenabwurfes auf Hiroshima am 06. August 2020 hier an dieser Stelle der Öffentlichkeit präsentieren.

Vom Leiter des Rosariums in Sangerhausen, Herrn **Hawel**, hatte ich auf meine Nachfrage im Sommer 2021 erfahren, dass es eine weitere Rose gibt, die an den Atombombenabwurf auf die japanische Stadt Hiroshima erinnert. Sie trägt den Namen

#### **Hiroshima Spirit.**

Ich bat Herrn Hawel, uns einige Reiser von dieser Rose zu senden. Mit einer Geldspende für das Rosarium habe ich ihm für sein Entgegenkommen gedankt. Herr Dr. Czekalla hat wieder diese Reiser zum Veredeln zu der bereits genannten Firma **Kühn** in Tiefthal gebracht.

Heute ist es uns vergönnt, die Rose **Hiroshima Spirit** in voller Blüte bestaunen zu können. Sie gibt es in Japan seit 1991. Gezüchtet hat sie Herr **Toshiyuki Harada** aus Hiroshima.

Beim genauen Betrachten des Rosenstockes können wir im Ansatz kleine Knospen erkennen, so dass wir hoffentlich am denkwürdigen 06. August weitere blühende Exemplare dieser Edelrose bewundern können.

Die offizielle Kennzeichnung der Rose lautet:

**Sorte: Hiroshima Spirit**

**Züchter: Toshiyuki Harada**

**Jahr: 1991**

**Klasse: Tee-Hybride (Edelrose)**

**Farbe: gelb, Rand rot**

**Quelle: Europa-Rosarium Sangerhausen**

Frau Dubiel, Sachbearbeiterin Sortiment im Rosarium Sangerhausen, hat mir diese Daten übermittelt und gebeten, dass diese Angaben auf dem Kennzeichnungsschild zur Rose mit angegeben werden sollten. Dies geschah dankenswerterweise noch rechtzeitig von Seiten der Leitung des ega-Parkes zu unserer heutigen Veranstaltung.

Kosten für die Beschaffung der beiden Hiroshima-Gedenkrosen sind für den ega-Park nicht angefallen.

Mit großer Wahrscheinlichkeit wird außer dem Rosarium in Sangerhausen und jetzt bei uns im ega-Park an keinem anderen Ort in Deutschland die Rose **Hiroshima Spirit** zu sehen sein.

Mit der heutigen offiziellen Einweihung dieser Rose und ihrer Kennzeichnung soll in unserer Stadt in einer äußerst schwierigen weltpolitischen Lage ein weiteres **Zeichen gegen das Vergessen** gesetzt werden.

Die Organisatoren dieser Gedenkveranstaltung, zu der die Landtagsabgeordnete und Stadtverordnete Frau Karola Stange über ihr Büro alle Stadtverordnete der demokratischen Parteien eingeladen hat, würden es begrüßen, wenn Sie, liebe Gäste, als **Multiplikatoren** bei Ihrem ega-Besuch Freunden, Bekannten und interessierten Bürgern diese beiden Gedenkrosen zeigen, denn die Erinnerung an das furchtbare Geschehen am 6. August 1945 braucht Bilder. Sie leisten damit bei Ihrem Spaziergang auf diesem Gelände auch einen wichtigen Beitrag gegen das Vergessen.

Ich habe heute für Sie einige Exemplare der Broschüre „**Die Geschichte hinter dem Bild**“ (Autor: Rolf Steiniger) mitgebracht. Darin wird noch einmal recht anschaulich geschildert, welche Auswirkungen der Abwurf der Atombombe am 06. August 1945 auf Menschen und Natur in Hiroshima hatte. Im Friedensmuseum in Hiroshima wird von 240.000 Toten berichtet. Das Studium der Broschüre zeigt uns aber auch, wie notwendig es ist, sich weltweit für ein generelles Verbot aller Kernwaffen einzusetzen. Mit unserer Pflanzaktion der beiden Hiroshimariosen möchten auch wir in unserer Stadt einen Beitrag dazu leisten.

Lassen Sie mich bitte zum Schluss meiner Ausführungen noch einen **Dank aussprechen**.

Ohne die tatkräftige Unterstützung von Herrn Dr. Eberhard Czekalla würden wir heute als Friedensfreunde nicht hier stehen.

Er kann aus gesundheitlichen Gründen an dieser Veranstaltung leider nicht teilnehmen. Dr. Czekalla bat mich, den Teilnehmern dieser Gedenkveranstaltung herzliche Grüße zu übermitteln, was ich hiermit getan habe.

Wenn Sie einverstanden sind und dies mit Ihrem Beifall auch bekunden würden, möchte ich Herrn Dr. Czekalla gerne von hier **unsere** Grüße und beste Genesungswünsche senden.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und dass Sie die Einladung zu dieser Gedenkveranstaltung angenommen haben.

Roland Büttner  
(Erfurter Stadtführer)

Erfurt, am 20. August 2023